

PRESSEMITTEILUNG

Bedeutendes indigenes Kulturerbe im The Great American West: Wo Landschaften, Traditionen und Gemeinschaften Vergangenheit und Gegenwart verbinden



Bildrechte v.l.n.r.: Bottineau to Walhalla, Turtle Mountain Scenic Byway/North Dakota (Bildrecht: North Dakota); Bear Butte State Park/South Dakota (Bildrecht: Chad Coppess); Devils Tower/Wyoming (Bildrecht: Wyoming Office of Tourism)

Neu-Isenburg, Juli 2026 – In den vier Bundesstaaten Idaho, North Dakota, South Dakota und Wyoming prägen die Kulturen der Native American Nations seit Jahrtausenden Landschaften, Traditionen und Gemeinschaften. Besucher haben die Möglichkeit, dieses lebendige Kulturerbe interaktiv vor Ort kennenzulernen – bei geführten Touren und Powwows, in Museen und Kulturzentren sowie auf Kunsthandwerksmärkten.

Idaho: Kultur entlang historischer Wege

In Idaho leben fünf staatlich anerkannte Tribes: der Coeur d'Alene Tribe, der Kootenai Tribe of Idaho, der Nez Perce Tribe, der Shoshone-Bannock Tribes und der Shoshone-Paiute Tribes. Ihre Kultur lässt sich auf vielfältige Art und Weise kennenlernen, beispielsweise entlang der National Historic Trails, die gemeinsam mit den National Scenic Trails und den National Recreation Trails Teil des vor mehr als 55 Jahren ins Leben gerufenen National Trails System sind. Dazu zählen unter anderem der Nez Perce (Nee-Me-Poo) National Historic Trail und der Lewis and Clark National Historic Trail. Während eines Roadtrips können Besucher die historischen Stätten aufsuchen. Der Radweg Trail of the Coeur d'Alenes, der unter anderem in Partnerschaft mit der indigenen Coeur d'Alenes-Gemeinschaft entstand und auf einer ehemaligen Trasse der Union Pacific Railroad verläuft, erstreckt sich knapp 116 Kilometer entlang des Panhandle zwischen Idaho und Montana. Er zeigt nicht nur die landschaftliche Vielfalt Idahos, sondern ist zugleich auch ein Umweltschutzprojekt. Die Kultur und Geschichten verschiedener Tribes werden zudem in Form von Kunsthandwerk und Musik durch persönliche Begegnungen nahegebracht.

North Dakota: Geschichten aus erster Hand

In North Dakota vermitteln die fünf Tribal Nations ihre Geschichte bewusst selbst. Die North Dakota Native Tourism Alliance (NDNTA) organisiert authentische Kulturreisen, bei denen Besucher gemeinsam mit indigenen Gastgebern heilige Orte, traditionelle Lebensweisen, Kunst, Kulinarik und die Geschichte der jeweiligen Nation entdecken. Ziel ist es, Kultur nicht nur zu zeigen, sondern sie aus der Perspektive der Menschen kennenzulernen, die sie bis heute leben und Tribal Tourism als Mittel wirtschaftlicher Entwicklung und Wachstum zu fördern und dabei den Respekt gegenüber Souveränität, der Traditionen und der Gebiete der Stämme zu bewahren.

South Dakota: Wo Menschen und Landschaft erzählen

Mit neun Tribal Nations besitzt South Dakota eine außergewöhnlich vielfältige indigene Kulturlandschaft. Die South Dakota Native Tourism Alliance lädt Reisende dazu ein, traditionelle Feste, kulturelle Vorführungen, Museen und indigene Kunsthandwerksbetriebe kennenzulernen. Geführte Touren, Storytelling und Begegnungen mit lokalen Künstlern und Kulturvermittlern ermöglichen einen respektvollen Einblick in die lebendigen Traditionen der Lakota, Dakota und Nakota und schaffen ein tieferes Verständnis für ihre Geschichte und Gegenwart. Auch zahlreiche Sehenswürdigkeiten tragen dazu bei, in die indigene Kultur einzutauchen, darunter das Crazy Horse Memorial, das Mitchell Indigenous

Archaeological Site & Museum (ehemals das Mitchell Prehistoric Indian Village), der Bear Butte State Park sowie der Native American National and State Scenic Byway.

Wyoming:

Wyoming ist Heimat der Eastern Shoshone und Northern Arapaho auf der Wind River Indian Reservation. Hier erleben Besucher eine Kultur, die bis heute fest mit der Landschaft verbunden ist. Powwows, Hoop-Dance-Vorführungen, Kulturzentren und Museen vermitteln Traditionen, die seit Generationen weitergegeben werden. Hinzu kommen bedeutende spirituelle Orte wie das Medicine Wheel National Historic Landmark, das wohl bekannteste Medizinrad Nordamerikas, oder Devils Tower, die für zahlreiche indigene Völker bis heute von großer kultureller Bedeutung sind und einen respektvollen Zugang zur Geschichte des amerikanischen Westens ermöglichen.

Weitere Informationen unter [The Great American West](#)

###

Medienkontakt

Sabrina Hasenbein - im Namen von MSi

Marketing Services International GmbH, Frankfurter Strasse 175, 63263 Neu-Isenburg

Email: sabrina@sabrinahasenbein.de

Tel: +49 176 640 77 166

Kontakt für Trade

Susanne Schmitt

MSi – Marketing Services International GmbH, Frankfurter Strasse 175, 63263 Neu-Isenburg

Email: susanne@msi-germany.de

Tel: +49 151 55 03 2297